

So läuft es bei uns ...

HOCHSCHULE KOBLENZ

Zertifikate – Studienangebote à la carte

Isabelle Chwalka

An der Hochschule Koblenz nehmen wir einen zunehmenden Bedarf praxisnaher Studienprogramme und akademischer Weiterbildungsangebote jenseits ausbildungs- und praxisintegrierter dualer Studiengänge wahr. Praxispartner der Hochschule aus dem Industrie- und Dienstleistungsbereich sowie dem sozialen Sektor schätzen einerseits bereits erfahrene Praxisnähe und inhaltliche Verzahnung über einen Theorie-Praxis-Transfer, andererseits wird eine bessere Vereinbarkeit mit einer Berufstätigkeit und eine zeitliche Flexibilisierung bei den Angeboten gewünscht. Wissenschaftliche Weiterbildung wird hierbei von Praxispartnern als eine Säule des Angebots an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gesehen.

Bereits 2003 startete der Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz mit einem MBA-Fernstudienprogramm. Bei den Studierenden kam schnell der Wunsch nach zusätzlichen Möglichkeiten der Vertiefung in Form von Zertifikaten auf. Daher wurde das Angebot 2008 um die Möglichkeit der Zertifikatsstudiengänge ergänzt. Dabei wird auf größtmögliche Flexibilität geachtet – innerhalb von zwei Semestern können die Teilnehmenden im Fernstudienformat anhand von Studienbriefen und mittels E-Learning Wissen erwerben. Ergänzt wird das Selbstlernen durch vier freiwillige Präsenz-Samstage pro Semester. Der Zertifikatskurs schließt mit einem Hochschulzertifikat im Umfang von 32 ECTS-Punkten ab. Diese sind auf ein späteres oder sich direkt anschließendes berufsbegleitendes Studium im Rahmen des MBA-Fernstudienprogramms vollständig anrechenbar.

Mittlerweile bietet der Fachbereich am RheinAhrCampus in Remagen acht berufsbegleitende Zertifikatskurse (Financial Risk Management, Gesundheits- und Sozialmanagement, Leadership, Logistikmanagement, Produktionsmanagement, Public Administration,

Sportmanagement, Unternehmensführung/Finanzmanagement) unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Thomas Mühlencoert, Prof. Dr. Uwe Hansen und der Teamleiterin Ruth Külshammer an.

Neben dem Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gibt es Zertifikatsangebote auch am Institut für Weiterbildung (IfW) des Fachbereichs Sozialwissenschaften am RheinMoselCampus. Die wissenschaftliche Weiterbildung mit Zertifikatsangeboten ist bei uns an der Hochschule dezentral organisiert.

Ein Blick auf die Zielgruppen von Bachelor-Studiengängen sowie Zertifikatsangeboten zeigt Unterschiede in Altersstruktur, Regionalität und Motivation für eine Teilnahme. Während 77 Prozent der Bachelor-Studierenden bei uns an der Hochschule unter 25 Jahre alt sind, ist dies nur bei 3 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer der Weiterbildungsangebote der Fall. Mit zunehmendem Alter erhöht sich auch die räumliche Mobilität. 67 Prozent der Bachelor-Studierenden stammen aus Landkreisen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die eine räumliche Nähe zu den Standorten der Hochschule aufweisen. Diese räumliche Nähe können nur 41 Prozent der Teilnehmenden des Weiterbildungsangebots vorweisen. Hier spielt die unmittelbare Nähe zu einer Hochschule eher eine untergeordnete Rolle bei der Wahl des Angebots.

Die Gründe für die Teilnahme an akademischen Weiterbildungsangeboten sind vielfältig. Werksleitende mit technischem Hintergrund, die zusätzliches betriebswirtschaftliches und psychologisches Know-how für ihre Arbeit erlangen möchten, sind dabei ebenso zu finden wie Personen, die sich durch die Teilnahme Aufstiegsmöglichkeiten erhoffen. Der Branchenmix der Zertifikatsstudierenden ermöglicht den Lehrenden wie auch Studierenden eine Vielfalt an unterschiedlichen Einblicken und neue Perspektiven, die

So läuft es bei uns ...

den Theorie-Praxis-Transfer unterstützen. Gerade dieser Austausch wird von den Teilnehmenden geschätzt.

Ehemalige MBA-Studierende sind dabei nur ein Teil der Gruppe, die das Zertifikatsangebot nutzen. Viele nutzen es auch als niedrigschwelligen Einstieg in die akademische Weiterbildung, z. B. wenn sie sich (noch) kein vollständiges Fernstudium zutrauen und die Umsetzung zunächst ausprobieren möchten. Für sie ist der begrenzte und planbare Zeitrahmen ein Pluspunkt. Gerade für diese Zielgruppe möchten Prof. Hansen, Prof. Mühlencoert und Frau Külshammer die Angebote in Zukunft weiter ausbauen. So sollen beispielsweise Zertifikate auf einzelne Module heruntergebrochen

werden, um diese später wieder – je nach individuellem Bedarf – zusammenfügen zu können. Dies erhöht nicht nur die Flexibilität in der Ausrichtung auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden, sondern bietet auch in Zeiten mit engem finanziellen Rahmen für Privatpersonen und Unternehmen interessante Spielräume. Eine interne Bezeichnung wurde dafür auch schon gefunden – „Studieren à la carte.“



Vorgestellt

AUSZEICHNUNG | UNICUM STIFTUNG

Professorin des Jahres 2022

In der Kategorie Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften belegt **Prof. Dr. Edeltraud Botzum**, Technische Hochschule Rosenheim, den 1. Platz. Gewürdigt wird damit ihr bemerkenswertes Engagement für eine umfassende Berufsvorbereitung der Studierenden. „Ihr großes Netzwerk, der enge Kontakt und die zahlreichen Veranstaltungen mit lokal, national und international tätigen Arbeitgebern eröffnen schon im Grundstudium eine breite Auswahl an Praktikummöglichkeiten und Berufseinstiegschancen“, so der Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Ulrich Radtke. Der Preisträgerin ist ein gelingender Theorie-Praxis-Transfer besonders wichtig. Naheliegend, dass sie zu Kompetenzentwicklung in dualen Studienformaten forscht. Aktuell im Forschungsprojekt *WisKHa.dual*.

www.th-rosenheim.de
Die Hochschule/Aktuelles/News

Angekündigt

THINK TANK

Future Skills

Der Verband Duales Hochschulstudium Deutschland (DHSD) richtet einen Think Tank zur Identifikation von Future Skills und zur Entwicklung neuer Berufsprofile ein. Weiterführendes Ziel ist es, den Beitrag des dualen Studiums für die Erschließung neuer Themenfelder, die mit neuen Kompetenzanforderungen einhergehen, zu erarbeiten.

Weitere Informationen sind in Kürze auf der Webseite des DHSD verfügbar.

www.dhds.org

IMPRESSUM

DUALES STUDIUM

PERSONAL IN HOCHSCHULE UND BETRIEB GEMEINSAM ENTWICKELN

Herausgeber*in: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer, Katrin Dinkelborg-Ripperda

Produktmanagerin: Astrid Niederberger

Titellayout: aseptDesign

ISSN (Print) 2698-9948 | ISSN (Online) 2751-143X

Webseite und Mediadaten: www.journal-duales-studium.de

DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH | Kaiser-Friedrich-Straße 90 | 10585 Berlin

Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Heuser

Handelsregister Berlin-Charlottenburg: HRB 168239B

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE301227734

Telefon: +49 30 21 29 87-0 | Telefax: +49 30 21 29 87-20 | E-Mail: info@duz-medienhaus.de
www.duz-medienhaus.de

© 2022 DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH, Berlin

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: In den Beiträgen verweisen wir auf Links zu externen Internet-Seiten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle schließen wir die Haftung für die Inhalte dieser Seiten aus. Für den Inhalt dieser externen Internet-Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Geschützte Warenzeichen werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Für jedes nicht von unseren Autor*innen verfasste Material wurden Rechte nachgefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Benachrichtigung.